



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)**

591 (23.12.1937) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-395912](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-395912)

# Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsanstalt: Mannheimer Zeitung, Verlagsgesellschaft, Mannheim  
Mannheimer General-Anzeiger  
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 2493  
Postfach-Postleitzahl: 17590 - Druckmaschinen: 10 - Vertriebsstellen: 10  
Aussagenpreis: 22 mm breite 11 Zettelgröße 9 Viertes, 79 mm breite 27 Zettelgröße 10 Viertes für Familien- und Betriebsarbeiten ermäßigt. Grundpreis 10 Pfennig, abwärts 5 Pfennig. Anzeigenpreis: 10 Pfennig für den ersten Tag, abwärts 5 Pfennig. Auslandsendung: 50 Pfennig. Abonnementpreis: 10 Mark für ein Jahr, abwärts 5 Mark für sechs Monate. Anzeigenpreis: 10 Pfennig für den ersten Tag, abwärts 5 Pfennig.

**Mannheimer General-Anzeiger**  
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 2493  
Postfach-Postleitzahl: 17590 - Druckmaschinen: 10 - Vertriebsstellen: 10  
Aussagenpreis: 22 mm breite 11 Zettelgröße 9 Viertes, 79 mm breite 27 Zettelgröße 10 Viertes für Familien- und Betriebsarbeiten ermäßigt. Grundpreis 10 Pfennig, abwärts 5 Pfennig. Anzeigenpreis: 10 Pfennig für den ersten Tag, abwärts 5 Pfennig. Auslandsendung: 50 Pfennig. Abonnementpreis: 10 Mark für ein Jahr, abwärts 5 Mark für sechs Monate. Anzeigenpreis: 10 Pfennig für den ersten Tag, abwärts 5 Pfennig.

Aussagenpreis: 22 mm breite 11 Zettelgröße 9 Viertes, 79 mm breite 27 Zettelgröße 10 Viertes für Familien- und Betriebsarbeiten ermäßigt. Grundpreis 10 Pfennig, abwärts 5 Pfennig. Anzeigenpreis: 10 Pfennig für den ersten Tag, abwärts 5 Pfennig. Auslandsendung: 50 Pfennig. Abonnementpreis: 10 Mark für ein Jahr, abwärts 5 Mark für sechs Monate. Anzeigenpreis: 10 Pfennig für den ersten Tag, abwärts 5 Pfennig.

Ausgabe B - Inhalt: 1.50 RM im Monat  
Donnerstag, 23. Dezember 1937  
148. Jahrg. - Nr. 591/592

## Eden wollte die Mittelmeerflotte nach China schicken

### Das Kabinett macht die Scharfmacherpolitik nicht mit

Trotzdem nimmt die Gereiztheit in England immer mehr zu - Neuer Protest in Tokio

(Drahtberichte unserer Londoner Vertreter)  
- London, 23. Dezember.  
Das englische Kabinett hielt gestern zwei Sitzungen von zusammen fünf Stunden ab. Der wichtigste Beratungsstoff war die Lage im Fernen Osten.  
Es wurde erwogen, die gesamte Mittelmeerflotte nach dem Fernen Osten zu entsenden.  
Im Engländers Willen zu befinden, sein Ansehen und seine Interessen unter allen Umständen zu wahren. Außenminister Eden soll sich für den Vorschlag eingesetzt haben.  
Wenn diese Flottendemonstration erhoben ist jedoch folgende Bedenken:  
1. Hält die englische Regierung es nicht für ratsam, Frankreich allein die „Wache“ im Mittelmeer zu lassen?  
2. Ist die britische Regierung der Ansicht, daß die Verhängung der Fuge, die durch einen solchen Schritt eintreten würde, noch vermieden werden müsse?  
3. Hat die Regierung nicht die Niederzeugung annehmen, daß die amerikanische Regierung mit der sie gestern in händlicher Verbindung stand, einen ähnlichen Schritt unternehmen würde?  
Allen will England aber eine solche Flottendemonstration nicht durchführen. Der Plan wurde karolingisch zurückgelassen.  
Er ist aber nicht aufgegeben, sondern nur aufgeschoben.

Um jedoch zum Ausdruck zu bringen, daß die englische Regierung nicht noch weiter als bisher zurückweichen will, wurde eine neue britische Protestnote an Japan abgetan. Sie bezieht sich auf einen Zwischenfall, der sich am 11. Dezember in Hongkong angeordnet hat. Ein Fahrzeug der chinesischen Seeschiffahrt wurde unter dem Kommando eines Engländers nach, wurde in britischen Gewässern von einem japanischen Kriegsschiff beschossen, das sich außerhalb der Schutzzonen befand. Später sollen auch Mitglieder des japanischen Schiffes in Hongkong an Land gegangen sein.  
Es ist bemerkend, daß sich jetzt gegen diese Verletzung britischer Schutzzonen protestiert wird. Der Zwischenfall war hier bereits am 12. Dezember bekannt. In der Note verlangt England die Aufklärung, daß die britischen Schutzzonen in Hongkong nicht gestört werden.  
Aufschließend ist die englische Regierung sehr besorgt, keinen Vorfall unversichert zu lassen, während sie sich vor kurzem weniger feindsichtig war. Auch in der Presse wird verheißt, daß die Stimmung in England häufig feindsichtiger sei. Diese Haltung wird jedoch hier erst zum Ausdruck gebracht.

Leidern man zu wissen glaubt, daß die Meinungen in Japan weit auseinander gehen.  
„Dalla Telegraph“ äußert sich heute im Beiratsartikel über angebliche innere Schwierigkeiten in Japan. Im Zusammenhang damit erwähnt „Dalla Telegraph“, daß der Premier, der für den Zwischenfall auf dem Danang verantwortlich ist, Oberst Dohiwaki, seinen Posten verlassen hat, meint aber, man wisse nicht, ob er verdrängt oder in Ungnade gefallen sei oder einen gleichen Posten an anderer Stelle. England möchte verlangen, daß Oberst Dohiwaki als ein Beispiel öffentlich bestraft werde.  
Beschuldigung für die Stimmung in einflussreichen Kreisen, die allerdings nicht von amtlichen Stellen gestellt wird, ist eine Änderung des früheren englischen Postalters in China. Bismarck, der sich gegenwärtig zur Erholung von seiner Verwundung in Colombo auf Capon befindet, „Dalla Mail“ berichtet, es habe bei seiner Ankunft gelangt, England kann seinen Interessen in China bedenklich sagen, wenn es nicht in den sinisch-japanischen Konflikt eingreift.  
Auch in Amerika wird nach hier vorliegenden Berichten, zum Teil von einflussreicher Seite, erhebliche Propaganda für eine härtere Haltung getrieben.

**Das Unterhaus möchte Aufklärung**  
- London, 22. Dezember.  
Die Frage der Anträge über die Lage im Fernen Osten im Englischen Unterhaus wurde im Laufe des Mittags fortgesetzt. Der Erste Lord der Admiralsität Sir G. D. Campbell verteidigte dem Unterhaus, daß die japanische Flottensicherungen in der Umgegend von Hongkong auf das sorgfältigste überwacht würden.

Außenminister Eden betonte dem Haus, daß die englische Regierung sich wegen der Zollkontrollen mit der japanischen Regierung in Shanghai in Verbindung gesetzt habe. Ferner erklärte Eden, daß die Eigentumsbeschränkungen, denen Engländer in dem beletzten Gebiet der Internationalen Niederlassung Shanghai noch unterliegen, höchst unzulässig seien. Die britischen Behörden in Shanghai seien jedoch bemüht, eine Besserung der Beziehungen herbeizuführen; bisher allerdings ohne Erfolg.

**Washington untersucht noch immer**  
- Washington, 22. Dezember.  
Die amtliche Untersuchung der amerikanischen Marineoffiziere über den Untergang der „Panama“, die in Shanghai vorgenommen wurde, ist nunmehr abgeschlossen. Das Ergebnis wird nach Washington berichtet werden und dann bekanntgegeben. Die weitere Stellungnahme der amerikanischen Regierung wird zum großen Teil von diesem Untersuchungsbericht abhängen.

### „London möge es sich reiflich überlegen“ Japanische Warnung an London - Keine unvernünftigen Bedingungen!

- Tokio, 22. Dez. (A. P.)  
Die Zeitung „Kobei Shimbun“ warnt England in einem Beiratsartikel, dem Vorgehen zu überdenken und die durch die künftigen Zwischenfälle auf dem japanisch-englischen Gebiet als Druckmittel gegen Japan zu benutzen. Der Artikel enthält folgende Passagen: Die Absicht Englands, seine Seestreitkräfte in den fernöstlichen Gewässern zu verharren: Es wäre eine Rücksichtslosigkeit, wenn England weitere Schritte nach dem Fernen Osten einleiten würde.“ Das Blatt fordert England auf, einzellige Pläne, Japan einzuzumüllen und auf der Verletzung der britischen Anwesenheitsrechte zu bestehen, zurück zu überlegen, bevor es sie in die Tat umsetze. Japan habe sich in korrekter Weise entschieden, sei aber seit entflohen, keine unvernünftigen Bedingungen“ anzunehmen, aber vor einem unangenehmen Druck zu weichen.

riere Projekte bei der Sowjetregierung eingeleitet habe, die sich auf die Verhaftung von japanischen Staatsangehörigen auf sowjetischem Gebiet bezogen. Der Sprecher erklärt, daß die Antwort Moskauer bei den meisten dieser Fälle unbefriedigend sei.

**Mongolische Unterjüngung für die Chinesen?**  
- Shanghai, 21. Dezember. (A. P.)  
Nach Berichten aus Peking befinden sich 100.000 Mann gutausgerüsteter mongolischer Truppen auf dem südlichen Einzug auf dem Marsch nach der Provinz Schansi, um sich dort mit den Truppen der 8. chinesischen Armee unter General Liang zu vereinigen. Die 8. chinesische Armee in Schansi habe immer noch wie es heißt, die japanischen Bedingungen in Schansi in empfindlicher Weise. Die Spieler der mongolischen Truppen hat bereits Landbesitz in der Provinz Kansu errichtet.  
Die Truppen seien vom Obersten Dschangtschafsch, Dschangtschafsch, persönlich angeführt worden. Dschangtschafsch hatte sich im vergangenen Jahr mit seinem Sohn einverstanden, da dieser ihm vorwarf, gegen Japan nicht genügend hart vorzugehen. Dschangtschafsch besah sich daraufhin nach Moskau, verhielt sich dann aber wieder mit seinem Vater nach dem Ausbruch des sinisch-japanischen Konflikts.

**China baut Straße nach Rußland**  
- Peking, 23. Dezember.  
Eine Londoner Meldung zufolge soll ein riesiges Aufgebot von Chinesen damit beschäftigt sein, eine rund 2000 Kilometer lange Straße zu bauen, die die Provinz Szechuan mit Sowjetrußland verbinden soll. Man erklärt, daß nach Fertigstellung dieser Straße Westtransporte aus Sowjetrußland nach China um noch vierzehn Tage beschleunigt werden, anstatt wie bisher ungefähr mehrere Monate.

**Japanische Proteste in Moskau**  
- Mosk., 22. Dezember.  
Der Sprecher des Außenministeriums gab auf Anfrage bekannt, daß die japanische Regierung wiederholte Einzelheiten seien noch.

## Die letzte Wache



Die Aufklärung des großen Feldherrn im Generalkommando Wladimir (Vladimir-Kommando, Berlin-S.)

### Wertwürdige „Neutralität“

\* Mannheim, 23. Dez.  
Lord Halifax war bekanntlich vor einiger Zeit in Deutschland. Selbst wenn bei diesem Besuch an sogenannten positiven Neutralität — was versteht die Diplomatie eigentlich unter „positiv“? — nicht viel herausgefunden sein sollte, so dürfte auch Herr Halifax als höhere und unumstößliche Ueberzeugung mitgenommen haben, daß Deutschland nur in engem und friedlichem Einvernehmen mit England leben will.  
Diese Feststellung enthält auch für England keine neue Wahrheit. Es ist seit 1933 durch eine Reihe von eindrucksvollen Tatsachen, die deutlich darunter ist das Flottenabkommen, so hergestellt worden, daß man sie auch durch den englischen Rebel hindurch eigentlich hätte erkennen müssen. Erkanni hat man sie in auch wohl nur gehandelt, daß man nicht danach. Man war höflich, gewiss, und bemühte die deutschfeindliche Stimmung im Lande mit Ruhe und mit Wachen. Aber man blieb in einer Reserviertheit, deren ostentativer Charakter schwer zu verkennen ist. Ja, es gab in der letzten Zeit Gelegenheiten, an einer Reihe von Beobachtungen festzustellen, daß die antideutschen und die profranzösischen Vorzeichen der englischen Außenpolitik sich nur vermehrt haben.  
Wir wollen uns dabei gar nicht voll Mißtrauen und Verärgerung auf die sehr eifrig in der englischen wie in der französischen Öffentlichkeit herumgerührten Gerüchte hören, die die Verabschiedung des bisherigen englischen Generalkommandos Sir Dorewell mit seinem Mandatsbereich in Deutschland und seiner angeblich dabei heimlichen deutschfreundlichen Gesinnung in Zusammenhang bringen oder die gar die ganze Verhängung des englischen militärischen Hauptverbands als eine Aktion gegen angeblich deutschfreundliche Elemente zu deuten suchen. Es gibt für diese Aktion sachliche und plausible Gründe genug, die ein Verständnis solcher Gerüchte gestatten — wenn auch wir Deutsche vielleicht gewünscht hätten, daß von englischer offizieller Seite selbst diese sachlichen Gründe den Gerüchten härter entgegengehalten worden wären.

Ambere Anzeichen sind viel schwerwiegender. Wir denken dabei in erster Linie an den Besuch des französischen Luftfahrtministers Guy in London und an die Verhandlungen, die dabei über das Zusammenwirken und über die gemeinschaftliche technische Ausrichtung der englischen und französischen Luftkräfte getroffen worden sind. Dabei handelt es sich nicht bloß um Gerüchte, sondern um eindeutige Feststellungen der offiziellen Neutralitätspropaganda. Nach diesen Meldungen und ihrer anschließenden Ergänzung in den Londoner Blättern haben Pierre Cot und sein englischer Kollege Swinton nicht mehr und nicht weniger verabschiedet, als daß England und Frankreich künftig die Ausführung ihrer Luftkräfte nach gemeinsamen technischen Grundsätzen vornehmen, wechselseitig die Angelegenheiten ihrer technischen Fortschritt austauschen und logischerweise einen gemeinsamen Standard der beiderseitigen Luftwaffen herstellen wollen. Da eine solche technische Zusammenarbeit zweier fremder Luftmächtigen nur wenig Sinn hätte, wenn hinter diesem technischen nicht auch ein politisches und militärisches Gemeinschaftsprogramm stünde, bei man unverkennbar aus dieser militärische Gemeinschaftsprogramme dem eigenen Volk und der Welt zum Kenntnis gebracht. Es heißt, nach Verabschiedung in der Hypothese eines gemeinsamen Krieges gegen Deutschland. Für den Fall eines solchen Krieges soll sehr leicht ein gemeinsamer Operationsplan der englischen und französischen Luftkräfte zum Schutze des Kanals und der französischen und englischen Hauptstädte ausgearbeitet werden.

Es mag dahingestellt bleiben, wie weit solche Vereinbarungen sich überhaupt noch mit dem Begriff der Neutralität vertrügen. Man wird diesen Begriff schon sehr gewaltsam auseinanderzerren müssen, um solche Politik noch in seinem Rahmen unterzubringen. Mit dem Begriff der Freundschaft gegenüber jenem Dritten, gegen den sie sich richtet, hat solche Politik jedenfalls nichts mehr zu tun. Man komme uns auch nicht mit der Erklärung, daß es sich dabei lediglich um technische Verhandlungen der Militär- und Seeflotte um eine politische Bindung der englischen Regierung handle. Solche technische Vereinbarungen haben schon einmal in der englischen und europäischen Geschichte mehr bedeutet als die

angebl. Handlungsfreiheit des Londoner Kabinetts und seines Parlamentes. Nein, wir wollen uns nicht täuschen: Die Neutralitätsbewegung Englands ist nicht mehr gerade. Ihre Schale hat sich gegenüber Frankreich gelöst.

Sie wollen auch darüber keinen Zweifel lassen: dieses Wort und diese Politik sind viel weniger so wichtig als politisch bedeutsam.

Sie erkennen dabei bereitwillig an, daß England bei diesem neuen Anlauf an Frankreich mehr der Neutralität dem eigenen Lande gebührt.

Die Idee von 1920 und die Wirklichkeit von 1937: Die Schweiz hat genug von der Genfer Entente. Die eidgenössische Regierung will sich möglichst weit von ihr distanzieren.

Abg. Bern, 22. Dezember.

Im Nationalrat erklärte am Mittwochsabend der Vorsteher der Eidgenössischen Politischen Departement, Bundespräsident Mettler, im Namen des Bundesrates über die Stellung der Schweiz zur Genfer Entente u. a.:

Wir glauben damals, daß, wenn unsere Neutralität in militärischer Hinsicht völlig gewahrt sei, wir es wagen könnten, uns zu beteiligen.

Diese Idee hat die Schweiz, fünf Bundesräte Mettler 1921, vor die dringende Wahl gestellt.

Nach dem Ausbruch Deutschlands und Italiens über die Schweiz hat die Bundesversammlung beschlossen, sich nicht am Krieg zu beteiligen.

Entscheidung in Paris über Notkredit. Dr. Rastbach, 22. Dezember.

Die Idee des Schweizer Bundespräsidenten Mettler über den Notkredit, gegen die Genfer Entente, wurde gestern beim Rat der Eidgenössischen Regierung noch in ihrem Kommando über die Ergebnisse der Runderdeutungen in Mittelbrunn diskutiert.

Sozialreform wird fortgesetzt:

Weiterer Ausbau der Sozialversicherung

Wesentliche Erleichterungen in der Invaliden- und Angestelltenversicherung - Sanierung der Angestelltenversicherung

Abg. Berlin, 22. Dezember.

Am 21. Dezember 1937 hat die Reichsregierung das Gesetz über den Ausbau der Rentenversicherung beschlossen. Der Vorschlag zu diesem Gesetz lautet: Die Hebung der Arbeitslosigkeit macht den Weg frei, den Ausbau der Rentenversicherung des deutschen Volkes endgültig sicher zu stellen.

Wesentliche Säulen der Rentenversicherung des Reichs sind die Arbeitslosenversicherung, die Invalidenversicherung und die Angestelltenversicherung.

1. Beschränkte Beitragsübertragung von der Arbeitslosenversicherung auf die Invaliden- und die Angestelltenversicherung.

2. Das Reich gewährt die Mittel, die außer den Beiträgen und den sonstigen Einnahmen der Versicherung zur Aufrechterhaltung der Leistungen nach Maßgabe des Gesetzes erforderlich sind.

3. Das Reich gewährt die Mittel, die außer den Beiträgen und den sonstigen Einnahmen der Versicherung zur Aufrechterhaltung der Leistungen nach Maßgabe des Gesetzes erforderlich sind.

4. Der Ruhestand der Arbeiterinnen wird durch das Gesetz erleichtert, daß ihnen ihre eigenen Beiträge auf die Invaliden- und die Angestelltenversicherung übertragen werden können.

Die Rentenzeit auch dann gewährt, wenn sie zwar nicht unvollständig ist, aber mehr als drei Kinder zu erziehen hat.

b) Den Soldaten und Arbeitsmännern wird nicht nur ihre bisherige Versicherungsanzahl erhöht, sondern es wird ihnen auch die Zeit des Krieges und Arbeitslosigkeit auf die Beitragszeit angerechnet.

c) Die Angestelltenversicherung wird nicht nur wie schon bisher in der Angestellten- und knappschaftlichen Berufsversicherung, sondern auch in der Invalidenversicherung - Beitragsbeiträge für die Zeit des Krieges und Arbeitslosigkeit gewährt.

d) Die Rentenversicherungsleistungen werden ausnahmslos in der Invalidenversicherung, sondern auch in der Invalidenversicherung - Beitragsbeiträge für die Zeit des Krieges und Arbeitslosigkeit gewährt.

e) Das Altersruhegeld bleibt erhalten, wenn die normale Versicherungszeit zur Hälfte durch Beiträge gedeckt ist.

Die Rentenzeit auch dann gewährt, wenn sie zwar nicht unvollständig ist, aber mehr als drei Kinder zu erziehen hat.

b) Den Soldaten und Arbeitsmännern wird nicht nur ihre bisherige Versicherungsanzahl erhöht, sondern es wird ihnen auch die Zeit des Krieges und Arbeitslosigkeit auf die Beitragszeit angerechnet.

c) Die Angestelltenversicherung wird nicht nur wie schon bisher in der Angestellten- und knappschaftlichen Berufsversicherung, sondern auch in der Invalidenversicherung - Beitragsbeiträge für die Zeit des Krieges und Arbeitslosigkeit gewährt.

d) Die Rentenversicherungsleistungen werden ausnahmslos in der Invalidenversicherung, sondern auch in der Invalidenversicherung - Beitragsbeiträge für die Zeit des Krieges und Arbeitslosigkeit gewährt.

e) Das Altersruhegeld bleibt erhalten, wenn die normale Versicherungszeit zur Hälfte durch Beiträge gedeckt ist.

Die neuen Kämpfe in Spanien:

Seruel hält sich immer noch

Heldenhafter Widerstand der Nationalen in den Trümmern der Stadt

- Paris, 22. Dezember.

Nach dem am 22. Dezember hier einsetzenden Bericht über die Kämpfe um Teruel, Spaniens größter Festungspunkt, sind die Nationalen die Sieger.

Die Nationalen sind der Meinung, daß die spanischen Verteidiger an der Teruelfront den Widerstand des Feindes, der große Verluste erlitten hat, gesund zu halten und daß die republikanischen Truppen, die in Teruel liegen, ihren Widerstand mit heldenhaftem Widerstand vereiteln.

Die spanische Regierung hat die Nationalen gebittet, daß die spanischen Soldaten die Teruelfront von den Nationalen übergeben.

Der Basenstich den Volkswirren ausgeliefert

- Paris, 22. Dezember.

„Paris Zeit“ meldet die Ankunft des bekannten Volkswirtschaftlers, Lehrers an der Sorbonne, Fernand Faucher.

Der Basenstich wurde durch einen Pariser Post gebracht und von dort unter schwerer polizeilicher Bedeckung der kommunistischen Vertretung in Paris ausgeliefert.

6 Kisten mit Gold . . .

Dr. Rastbach, 22. Dezember.

Ein spanisches Flugzeug, das von Paris nach Valencia unterwegs war, wurde in der Gegend von Toulouse anhalten. Der Apparat überlieferte sechs Kisten mit Gold.

Die Wahlen in Rumänien:

Regierung Satarescu in der Minderheit?

Aut. 37% - Die Opposition fordert Übertragung der Regierungsgewalt

Abg. Bukarest, 22. Dezember.

Bis zum Mittwochsabend ist noch kein endgültiges Wahlergebnis bekanntgegeben worden. Auf Grund privater Mitteilungen wird übereinstimmend behauptet, daß die Regierung keine 40 v. H. der Stimmenzahl erhalten hat und somit in der neuen Kammer nicht über eine Mehrheit verfügt.

Nach einer Zusammenfassung des „Adevărul“ haben das Regierungskab. 175 v. H., die National-Liberalen 141 v. H., die Partei „Allz. für das Land“ (früher „Ungarische Partei“) 141 v. H., die Nationalistische Partei 87 v. H., die Liberale Partei 81 v. H., Georg Protolau 43 v. H., die Volkspartei 23 v. H. und Rumänische Bauern, die kein Mandat erhalten, zusammen 64 v. H.

Andere Schätzungen setzen den Regierungsanteil etwas höher. Das Regierungskab. „Adevărul“ steht auf Grund der Tatsache, daß die Wahlen nicht frei gewesen seien, als meinstimmlich Ergebnis eines Aufmarsches für den Wahlkampf, die an dritter Stelle und

in manchen Bezirken an zweiter Stelle steht. Die Regierung wurde verlassen, bis zum 17. Februar, dem Tag des Parlamentarismus, eine Mehrheit zu finden. Sollte die Kammer nicht zustimmend sein, so liegt die weitere Initiative bei der Krone.

Während sich die Regierung jeder Stellungnahme zu dem Wahlergebnis enthält, hat bereits Maniu, der Chef der National-Liberalen Partei, die Forderung nach Übertragung der Regierungsgewalt erhoben.

Die Regierung hat die Forderung der Rumänischen Front, das Wahlergebnis des Wahlergebnis als Anzeichen für den großen Aufschwung der nationalen Bewegung begrüßt. Jede Regierung müsse diesem Aufschwung Rechnung tragen.

Der Nichtmischungsaußschuß

tagte wieder

- London, 22. Dezember.

Im Ausschuss für die Nichtmischungsaußschuß wurde gestern eine Sitzung abgehalten, die im Wesentlichen die Nichtmischungsaußschuß tagte wieder.

Die Nichtmischungsaußschuß tagte wieder. Die Nichtmischungsaußschuß tagte wieder.

Polnisch-jewietusischer Zwischenfall

Bei der Einlieferung der Strecke Riem-Wartha

- Moskau, 22. Dezember.

Die RZSD meldet, daß der polnische Staatspräsident Sikorski in Warschau im polnischen Außenministerium wegen der letzten Zwischenfälle im polnisch-jewietusischen Grenzverkehr erneut eine Protestnote überreicht habe.

Bei der Einlieferung der Strecke Riem-Wartha. Die RZSD meldet, daß der polnische Staatspräsident Sikorski in Warschau im polnischen Außenministerium wegen der letzten Zwischenfälle im polnisch-jewietusischen Grenzverkehr erneut eine Protestnote überreicht habe.

Wieder deutscher Unterricht an den rumänischen Staatskindern

Die Regierung Rumänien hat diesen Tag eine Entscheidung erlassen, durch die an allen rumänischen Kindern deutscher Staatsbürgerschaft in Rumänien der deutsche Unterricht in der gesamten rumänischen Reichsgebiet ermöglicht wird.

Die Regierung Rumänien hat diesen Tag eine Entscheidung erlassen, durch die an allen rumänischen Kindern deutscher Staatsbürgerschaft in Rumänien der deutsche Unterricht in der gesamten rumänischen Reichsgebiet ermöglicht wird.

Die Regierung Rumänien hat diesen Tag eine Entscheidung erlassen, durch die an allen rumänischen Kindern deutscher Staatsbürgerschaft in Rumänien der deutsche Unterricht in der gesamten rumänischen Reichsgebiet ermöglicht wird.

Die Regierung Rumänien hat diesen Tag eine Entscheidung erlassen, durch die an allen rumänischen Kindern deutscher Staatsbürgerschaft in Rumänien der deutsche Unterricht in der gesamten rumänischen Reichsgebiet ermöglicht wird.

Die Regierung Rumänien hat diesen Tag eine Entscheidung erlassen, durch die an allen rumänischen Kindern deutscher Staatsbürgerschaft in Rumänien der deutsche Unterricht in der gesamten rumänischen Reichsgebiet ermöglicht wird.

Die Regierung Rumänien hat diesen Tag eine Entscheidung erlassen, durch die an allen rumänischen Kindern deutscher Staatsbürgerschaft in Rumänien der deutsche Unterricht in der gesamten rumänischen Reichsgebiet ermöglicht wird.

Die Regierung Rumänien hat diesen Tag eine Entscheidung erlassen, durch die an allen rumänischen Kindern deutscher Staatsbürgerschaft in Rumänien der deutsche Unterricht in der gesamten rumänischen Reichsgebiet ermöglicht wird.



Die Stadtseite

Mannheim, 22. Dezember.

Nachdenklicher Abendbummel

Von Dr. Petroleumlampe zum Kohlenlicht

Es waren hauptsächlich weltfrählende Fortschritte, die das künstliche Licht in den letzten fünfzig Jahren machen konnte.

Die Kraft des Lichts zählt zu den mächtigsten Kräften. Sie zehrt an. So läßt man sich, zumal in den Tagen vor dem Weihnachtsfeste, leicht verleiten zu einem Abendbummel in den lichtdurchfluteten Hauptverkehrsstraßen, in denen unsere Geschäftslänge den letzten Winkern entgegensteht.

Was einen hier anläßt, das ist nicht nur Licht, das in füllendster Fülle überfließt und nicht mehr mit der Hilfe eines brennenden Glases, das für die Betrachtung zum Blendwerk der Sinne wurde.

Man wird nicht mehr zum Befangenen dieses Lichts, sondern man bewahrt seine Freiheit und kann sich so lebhaft von ihm abblenden. Und das läßt dann unweilich bei diesen oder jenen die Erinnerung rückwärts eilen zu den längst vergangenen Weihnachtswochen, als in den bejubelten Schaufenstern unserer Stadt noch die Petroleumlampen brannten.

Ja, sie waren wirklich brennend damals, die Schaufenster; nur noch und noch sind sie gewachsen, wie das Licht gewachsen ist. Da das Licht klein war, mußten auch die Schaufenster klein sein. Mit was hätte man sie schließlich auch brennen lassen? Es gab zwar Petroleum, was es gab auch schon Gas und beide Visionsarten hatte man sich auch bedient, aber der Licht befehle, was es eben doch noch ein recht ernsthaftes Licht, da die Menschen noch nicht verstanden, es richtig zu brennen.

Zunächst bediente man sich der Petroleumlampen, die man ins Schlafzimmer hängte oder auf stellte. Wenn hoch kam, verwendete man zwei solcher Lampen. Eine Befestigung brachte die Lampe mit Kundendrehwerk, deren Licht schon nobler war. Langsam setzte sich die Gasbeleuchtung durch. Zunächst als offene Flamme, doch kamen bald verschiedene geformte Glasglöden auf. Das war wieder ein Fortschritt. Mit dem Glühbirnen, der die beiden Visionsarten Petroleum und Gas in ihrer Wirkung außerordentlich günstig beeinflusste, war es möglich geworden, dem bisher gelben Licht Helle und Stimmung zu geben. Vereinzelt kam dann das elektrische Licht in Gebrauch, aber es war noch in keiner und in seiner Wirkung auch nicht angenehm. Erst auf einem maßigen Wege trat es sich durch. Dann kam für die Schaufenster die Welt der Glühlampen. Die Wagenlampe herrschte im Schaufenster und noch mehr vor dem Schaufenster. Es war recht hübsch das Glühbirnenlicht.

Die neue Glühlampe mit unvergleichbaren Möglichkeiten hatte man sich zwar erobert, aber man hatte nicht gelernt, sie zu weichen. Das gelang erst dem Beleuchtungsingenieur, die die Geheimnisse der Lichtwirkung erschloß. Nun war langsam für das Schaufenster die Zeit des ruhigen, gleichmäßigen Lichtes gekommen, jenes Lichtes, das da ist, ohne daß man es merkt. Dazu kam die vornehmlich Lichtbeleuchtung nach der Schönheit und die gleiche Abblendung mit feiner Farbentöne für jeden Zweck sich denkbar machen läßt.

In der Farbenfreude wandelt man leicht dahin und wirft seine Blicke in die prächtigen Gassen, die die Straßen säumen und in denen sie gegenüber früher auch so viel gelehrt hat.

Höchstpreise müssen eingehalten werden

Polizeibericht vom 21. Dezember

Angewiesen wurden mehrere Verkäufer im Bezirk Ballhof, weil sie die vorgeschriebenen Höchstpreise für Fleisch und Fett wesentlich überschritten hatten.

Bei Verkehrsunfällen. Geheuer ereigneten sich vier Verkehrsunfälle. Hierbei wurde eine Person leicht verletzt und fünf Fahrzeuge beschädigt. Sämtliche Verkehrsunfälle sind auf Nichtbeachtung der Verkehrsregeln zurückzuführen.

Verkehrsunfälle. Bei gestern vorgenommenen Verkehrskontrollen wurden wegen verschiedener Verstöße gegen die Verkehrsregeln 57 Personen beschuldigt. Sämtliche Verstöße sind auf Nichtbeachtung der Verkehrsregeln zurückzuführen.

Stehen Aufschreier und Bräuer großen Unfalls wurden zur Anzeige gebracht werden.

Verstöße am 21. Dezember, abends zwischen 5-7 Uhr, auf dem Wege von K 7 bis zur Breiten Straße und durch eine beige Pelt-Strampelle, zu einer Gasse gehend, mit braunem Güter; am 19. Dezember, nachts zwischen 11 und 12 Uhr, vom Sandhof bis zur Waldhof, Lammstraße, eine schwarze Dame-Sandstraße mit Vorderen. Inbezug ein geschädigter Goldschmied mit Verkehrsunfall, Totschnecker, zwei Totschnecker u. a.

Die habsche Majestäten (I. 2. 3) steht wegen Meinungsäußerungen zwischen Weichhaken und Reulitz geschlossen.

Die Blumenfreunde jubilierten

75 Jahre Kulturarbeit der „Flora“

in dem Bestehen, bei der Blumenpflege den deutschen Deutschen wieder mit der Scholle zu verbinden

Die „Flora“, Verein der Blumenfreunde Mannheim, verband mit der letzten Zusammenkunft im alten Jahre am Dienstag die Feier des 75jährigen Bestehens, in dem bewährte künstlerische Kräfte gewonnen waren.

Vorsitzender Bahlinger

In seinem Festvortrag näher einzug. Die Aufgabe der „Flora“ in den verflochtenen 75 Jahren sei nicht nur gewesen, die Liebe für Pflanzen und Blumen zu wecken.

Bei einem hier anläßt, das ist nicht nur Licht, das in füllendster Fülle überfließt und nicht mehr mit der Hilfe eines brennenden Glases, das für die Betrachtung zum Blendwerk der Sinne wurde.

Die erste Maßnahme war die Errichtung eines Rosenzweigen Gartens

Maßgebenden Einfluß übte der Verein auf das Aufstellungsdenken aus. Besonders erwähnenswert ist die Alpen, Pflanzen, u. Blumenausstellung im Jahre 1877. Alle Aufstellungen waren Schrittmacher für den Gartenbau und die Blumenfreunde.

Von 1877 bis 1905 wurden die regelmäßigen Zusammenkünfte ausfallen, mit denen von da ab wieder die lebliche Verbindung und die Verbindung von Blüthen in der Festlichkeitsveranstaltung verbunden wurde.

Bei einem aufschreienden Jubiläum auf die Entwicklung der Gartenbau in den verflochtenen 75 Jahren machte diese Redner darauf aufmerksam, daß es der Zusammenkunft von Jahrestag und Wochenblatt zu verbinden sei, daß

Wichtig für das Arbeitsbuch

Das Arbeitsbuch macht auf folgendes aufmerksam:

Bei der augenblicklich vom Arbeitsamt Mannheim durchgeführten Heberholung der Arbeitsbuchkartei werden trotz Bezeichnung im Anzeichen wichtige Angaben unterlassen oder falsch und unrichtig angegeben.

Gefolgschaftsangehöriger. Für die bisher übernahm noch kein Arbeitsbuch ausgestellt wurde, sind ebenfalls anzuweisen und gleichzeitig Antrag auf Ausstellung eines Arbeitsbuchs zu stellen.

Im Leben und Silberpapier räumen. Die dritte Woche des Monats Juni, da erscheinen an den letzten Freitag und Mittel vom 22. und fragen nach Leben, Silberpapier, Bleichpapier für ihre Depotparablen.

Ein kleiner Brand entstand heute mittig gegen 12 Uhr im Hofe des Hauses J 1, 2, in welchem ein Holzverlag, vermutlich durch glühende Asche, in Brand geriet.

Was gibt es Neues in Sandhofen?

Die Feuerwehr der Volkshausfabrik Waldhof, West Mannheim, hatte 88 Kinder der Ortsgemeinschaft Sandhofen zu einer kleinen Weihnachtsfeier geladen, bei der die 102-Einstellbare Heidelberg das Märdenspiel „Das Gockel“ wunderbar zur Aufführung brachte.

Bei einem hier anläßt, das ist nicht nur Licht, das in füllendster Fülle überfließt und nicht mehr mit der Hilfe eines brennenden Glases, das für die Betrachtung zum Blendwerk der Sinne wurde.

Tag der Wölfe sein, mit dem Deutschland der Kraft ein Deutschland der Schönheit zu schaffen.

Tag der Wölfe sein, mit dem Deutschland der Kraft ein Deutschland der Schönheit zu schaffen

Bei einem hier anläßt, das ist nicht nur Licht, das in füllendster Fülle überfließt und nicht mehr mit der Hilfe eines brennenden Glases, das für die Betrachtung zum Blendwerk der Sinne wurde.

Der Bedeutung des Abends entsprechend wurde dem gesprochenen Wort ein würdevoller künstlerischer Rahmen gegeben. Das Käte-Red-Quartett trat mit mehreren ausgezeichneten melodischen und langsamen Stücken eine weiche Stimmung hervor, zu der auch Konzertlänger Hans Kohl mit etlichen und heitere Lieder (Wahlung Schmeider) wesentlich beitrug.

Der Bedeutung des Abends entsprechend wurde dem gesprochenen Wort ein würdevoller künstlerischer Rahmen gegeben. Das Käte-Red-Quartett trat mit mehreren ausgezeichneten melodischen und langsamen Stücken eine weiche Stimmung hervor, zu der auch Konzertlänger Hans Kohl mit etlichen und heitere Lieder (Wahlung Schmeider) wesentlich beitrug.

Der Bedeutung des Abends entsprechend wurde dem gesprochenen Wort ein würdevoller künstlerischer Rahmen gegeben. Das Käte-Red-Quartett trat mit mehreren ausgezeichneten melodischen und langsamen Stücken eine weiche Stimmung hervor, zu der auch Konzertlänger Hans Kohl mit etlichen und heitere Lieder (Wahlung Schmeider) wesentlich beitrug.

Was gibt es Neues in Sandhofen?

Die Feuerwehr der Volkshausfabrik Waldhof, West Mannheim, hatte 88 Kinder der Ortsgemeinschaft Sandhofen zu einer kleinen Weihnachtsfeier geladen, bei der die 102-Einstellbare Heidelberg das Märdenspiel „Das Gockel“ wunderbar zur Aufführung brachte.

Bei einem hier anläßt, das ist nicht nur Licht, das in füllendster Fülle überfließt und nicht mehr mit der Hilfe eines brennenden Glases, das für die Betrachtung zum Blendwerk der Sinne wurde.

Tag der Wölfe sein, mit dem Deutschland der Kraft ein Deutschland der Schönheit zu schaffen.

Bei einem hier anläßt, das ist nicht nur Licht, das in füllendster Fülle überfließt und nicht mehr mit der Hilfe eines brennenden Glases, das für die Betrachtung zum Blendwerk der Sinne wurde.

Tag der Wölfe sein, mit dem Deutschland der Kraft ein Deutschland der Schönheit zu schaffen

Bei einem hier anläßt, das ist nicht nur Licht, das in füllendster Fülle überfließt und nicht mehr mit der Hilfe eines brennenden Glases, das für die Betrachtung zum Blendwerk der Sinne wurde.

Der Bedeutung des Abends entsprechend wurde dem gesprochenen Wort ein würdevoller künstlerischer Rahmen gegeben. Das Käte-Red-Quartett trat mit mehreren ausgezeichneten melodischen und langsamen Stücken eine weiche Stimmung hervor, zu der auch Konzertlänger Hans Kohl mit etlichen und heitere Lieder (Wahlung Schmeider) wesentlich beitrug.

Der Bedeutung des Abends entsprechend wurde dem gesprochenen Wort ein würdevoller künstlerischer Rahmen gegeben. Das Käte-Red-Quartett trat mit mehreren ausgezeichneten melodischen und langsamen Stücken eine weiche Stimmung hervor, zu der auch Konzertlänger Hans Kohl mit etlichen und heitere Lieder (Wahlung Schmeider) wesentlich beitrug.

Der Bedeutung des Abends entsprechend wurde dem gesprochenen Wort ein würdevoller künstlerischer Rahmen gegeben. Das Käte-Red-Quartett trat mit mehreren ausgezeichneten melodischen und langsamen Stücken eine weiche Stimmung hervor, zu der auch Konzertlänger Hans Kohl mit etlichen und heitere Lieder (Wahlung Schmeider) wesentlich beitrug.

Filmrückschau

Altenheim: „Der Berg ruft“

Carl Daxel hat einen Roman geschrieben „Kampf um Rattenberg“, dessen dramatische Geschichte Arndt, Falkmann und Richard Müller zur Filmform gebracht werden. Der Film ist ein weiterer Schritt auf dem Wege zum Kampf um den Berg, dann kommt ein Engländer dazu. Es gibt einen Kampf, der heftiger werden als der Kampf um den Berg, dann kommt ein Engländer dazu.

Die Bedeutung des Abends entsprechend wurde dem gesprochenen Wort ein würdevoller künstlerischer Rahmen gegeben. Das Käte-Red-Quartett trat mit mehreren ausgezeichneten melodischen und langsamen Stücken eine weiche Stimmung hervor, zu der auch Konzertlänger Hans Kohl mit etlichen und heitere Lieder (Wahlung Schmeider) wesentlich beitrug.

Die Bedeutung des Abends entsprechend wurde dem gesprochenen Wort ein würdevoller künstlerischer Rahmen gegeben. Das Käte-Red-Quartett trat mit mehreren ausgezeichneten melodischen und langsamen Stücken eine weiche Stimmung hervor, zu der auch Konzertlänger Hans Kohl mit etlichen und heitere Lieder (Wahlung Schmeider) wesentlich beitrug.

Die Bedeutung des Abends entsprechend wurde dem gesprochenen Wort ein würdevoller künstlerischer Rahmen gegeben. Das Käte-Red-Quartett trat mit mehreren ausgezeichneten melodischen und langsamen Stücken eine weiche Stimmung hervor, zu der auch Konzertlänger Hans Kohl mit etlichen und heitere Lieder (Wahlung Schmeider) wesentlich beitrug.

Ein praktisches Weihnachts-Geschenk



Fritz-Schuhe bereiten immer Freude

Bei Nichtpassen, Umtausch nach dem Fest bereitwilligst!

Das Herz für die ganze Familie

Besonders beliebt sind unsere Gutschein auf 1 Paar Fritzschuh in den Preislagen 8,50, 10,50, 12,50, 14,50, hiermit kann der Beschenkte sich seine Schuhe selbst auswählen

Glatteis mit Schikanen

Es etwas Teiles bei man lange nicht erlebt. Einen ganzen lieben verkehrreichen Weihnachtswochenstag lang nichts wie langsamfahrende Wagen...

Die würde es hier aufheben, wenn das wochenlang so weiterginge! Und es gibt doch Gegenden in Europa, wo jemals vorkommt, Krumm der Badel, den Kopf geküßt, nach eisfreien Stellen spürend...

So ist das Leben ohne Boden unter den Füßen. Man gewinnt ein neues Verhältnis zu den Dingen, einen neuen Respekt vor der Natur und ihrer Größe, man ist bald nicht mehr so rechtsabgeriffelt...

So kann man an allem auch was Gutes finden. Gefahr schneit zusammen, was nie war die Gemeinschaft in der Erzählenden, an den Gedanken...

\*\* Aus der Kunsthalle über Weihnachten. Die Kunsthalle ist am Freitagvormittag 24. Dezember, und am Samstag, dem 25. Dezember, geschlossen.

\*\* Die Klein-Osterei-Bahn läuft am 24. Dezember wegen des früheren Arbeitschlusses bei der J.B. Farbenindustrie die Tage 22, 23 und 24 ausfallen. Dafür verkehren die Züge...

Die Stadt als Weihnachtsmann

280 bedürftige Kinder wurden eingekleidet und beschenkt

Die Stadt Mannheim hat 280 Kindern, die wohl als die bedürftigsten anzusehen sind und durchweg aus kinderreichen Familien kommen...

Die Kleider und Ärmel und Mäntel und Schuhe haben die Kleinen schon Ende der vergangenen Woche erhalten, so daß sie zur heutigen Feier ausnahmslos in den neuen Sachen erscheinen konnten.

Diese Arbeit hat die weibliche Arbeitsfürsorge angeführt. Unter Leitung von Fräulein Drexler wurde wochenlang in den Arbeitsräumen der weiblichen Volkswirtschaftsbehörde gearbeitet...

Bei der gestrigen Feier im Friedrichsplatz wurde den Kindern, die in Begleitung von Eltern kamen und an langen Reihen, auf denen man schon die Tassen für die vorhinmalige Lobung anheben konnte...

Oberbürgermeister Henninger zu den Kleinen. Er wies darauf hin, daß am die Weihnachtszeit alle Menschen besonders daran denken, wie sie ihnen Lieben eine Freude bereiten können.

Unter dessen wurde schon der Anstoß angeregt, und auf den Tisch erschienen dampfende Kanne voll köstlichen Getränkes. Die Kleinen hatten die Oberbürgermeister wissen eilig zu und sahen sich glücklich. Dann spielte das Orchester unermüdet...

Der Volkswiehnacht entgegen!

Letzte Vorbereitungen für die Kinderbescherung in allen Kreisortgruppen 6000 Pakete wurden gerichtet - Was der WSW-Weihnachtsmann bringt

Einmal werden wir noch mal, heiße, dann ist Weihnachten! Sagen die Kinder und träumen bis in den tiefsten Traum hinein nur noch von schönen Sachen und von dem Weihnachtsmann...

Volkswiehnacht für die Kinder: ein liebes Wort, einen vollen echten Klang hat man geschunden, der alles umschließt, was die heiligen Stunden der Bescherung in sich schließen.

Best der Familie und der Volksgemeinschaft. Wenn es nun aber den Eltern der 280 Kinder, die im Saale verammelt waren, schwer fiel, den Kleinen eine zu bereiten, so mochte in diesen Fällen die Stadtverwaltung etwas nachhelfen.

Nachdem der Kleine Karl Biedenfang das Gedicht „Unter dem Tannenbaum“ von Meißinger vorgetragen hatte, spielten und sangen Kinder aus dem Kindertagesheim Vortragsstück und aus dem Kinderhort Vortragsstücke und Sitten des Weihnachtsfestes.

Unter dessen wurde schon der Anstoß angeregt, und auf den Tisch erschienen dampfende Kanne voll köstlichen Getränkes. Die Kleinen hatten die Oberbürgermeister wissen eilig zu und sahen sich glücklich. Dann spielte das Orchester unermüdet...

Unter dessen wurde schon der Anstoß angeregt, und auf den Tisch erschienen dampfende Kanne voll köstlichen Getränkes. Die Kleinen hatten die Oberbürgermeister wissen eilig zu und sahen sich glücklich. Dann spielte das Orchester unermüdet...

Am Freitag, 24. Dezember

(Heiliger Abend)

erscheint nur eine Ausgabe der „Neuen Mannheimer Zeitung“, und zwar gegen 12 Uhr.

Wir bitten, Anzeigen für diese Ausgabe bis spätestens 9 Uhr vormittags anzugeben zu wollen.

Unsere Anzeigen-, Bezugs- und Offertenblätter bleiben am Freitag bis 1 Uhr geschlossen.

eigenlichen Bescherung, denn das wird gleich an Ort und Stelle aufgeführt werden.

welt der gute WSW-Weihnachtsmann seinen Kleinen machen ja auch während der Feier etwas vorsetzen will.

Drei Tassen aus Milchglas für die Kinder der zehn Stadtortgruppen im Hofgarten von der WSW-Küche, für die übrigen Feiern der Kreisgebiete jeweils von der zuständigen Ortgruppe der WSW-Frauenhilfe bereitete, ob man mit solcher wahrhaftigen Unterstüts im Publikum wohl aushalten kann?

Was der Weihnachtsmann sonst noch bringt, dürfen wir natürlich jetzt nicht verraten. Aber es wird gewiß keiner dabei zu kurz kommen, zumal die Pakete genau nach weihnachtlich-niedlichen Richtlinien von den sorgsam Beteiligten der Frauenhilfe ganz verständig zusammengestellt sind...

„Spaß beiseite!“ Das schönste Geschenk ist ein 4-Mark-Kupon aus Hermanns Drogerie, weil er dementen erstens und niemals verliert, wenn er verloren geht, und zweitens, wenn der Weihnachtsmann den Kupon an Hermanns Drogerie, P. 1, 9 (in der Ecke)...

man glaubt es denn, wenn Fräulein Rappell als oberste Leiterin der Verteilungs- und Vorarbeiten von den nun schon über zehn Tage durchgeführten Vorbereitungen bis zum Freitag die Arbeit abnimmt?

Noch immer brauchen ununterbrochen Milchzucker und Vollschokolade von der Schillerstraße, bringen die Helfer Hände und Arme voll fertig gerichteter Pakete in Weihnachtspapier mit Tannenzweigen angehängt.

die gemäß dem Gesamtverteilungsplan in die einzelnen Ortgruppen besetzt werden. Dort aber kommandiert um diese Stunde schon der Weihnachtsmann seine Scharen der WSW-Helfer und Helferinnen, auf das sie ihm bei der Verteilung der Kinder recht zur Seite stehen. Nicht hier eine Karte am herbstlichen Tannenbaum angebracht, fragt dort nach, ob man auch genug Tessen bereithalten hat, und freudig sich verneigt den weißen Vor, weil alles so geschicklich-ruhig-dreht sich - im wie es vor der Bescherung sein soll. Und bald, bald werden sich die Türen aufstan.

zum höchsten Male seit der Wählerwahlung der trauten alten Welle von der heiligen, festlichen Weihnachtszeit ihre größte Stimmgebung ihrer Opferbereitschaft und Nächstenliebe anzubringen. M. S.

8. März Weihnachtsanlage für Kinder von hiesigen Arbeitern. Entsprechend dem Vorgehen des Reiches wird zum Weihnachtsfest allen in den hiesigen Staatsverwaltungen beschäftigten Arbeitern ein Zuschlag zur tarifmäßigen Kindergeldzulage in Höhe von 8 Mark für jedes qualitätsberechtigte Kind bewilligt.

11. Dezember, 21. Dez. In einer himmelsglückseligen Weihnachtsfeier hatten die Führer des Jungvolks, Hülshausen 30 und 32, Dam und Densold, ihre Jungen und deren Eltern in den Saal des „Katholiken“ eingeladen. Im Laufe der sehr reichen Programmfolge wurden durch die WSW-Frauenhilfe Kaffee und Kuchen verteilt. Hülshausen Führer Dam gab einen Einblick in das Innenleben des Jungvolks.

Advertisement for 'Das Austria-Sortiment' featuring various cigarette packs (MILDE SORTE, MEMPHIS, DRITTE SORTE, NIL) and promotional text: 'ein beliebtes Weihnachtsgeschenk'. Price list at the bottom: 50 MILDE SORTE RM.2-, 48 MEMPHIS RM.2-, 48 DRITTE SORTE RM.240, 50 NIL RM.3-.









Der deutsche Bankenapparat für die neue Reichsanleihe gut vorbereitet

Starkes Anwachsen der Kreditoren im November / Wieder Rekordabbau / Ueber 250 Mill. RM neue Wechsel und Schaßanweisungen / Rekorde im Sparen

Wieder einmal wendet sich das Reich an die deutschen Kreditgeber und Sparrer, und zwar in beträchtlicher Höhe...

Es den Behörden, als ob die überaus rasche Verfassungsmäßigkeit der deutschen Reichsanleihe...

zusammenfallen mit dem Ziel der baldigen Beendigung aller Kriege. Die Banken sollen den Bestimmungen...

Waren und Märkte
Berliner amtliche Notierungen
Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Rhein-Mainische Abendbörse

Freundlich
Am der Abendbörse erhielt ich wieder eine Menge...

Gold- und Devisenmarkt
Paris, 22. Dezember
Frankfurt, 23. Dezember

Waren und Märkte

Table with columns for various goods like Weizen, Roggen, Hafer, etc. and their prices.

Geld- und Devisenmarkt

Table with columns for Gold, Devisen, and exchange rates.

Metalle

Table with columns for various metals and their prices.

Metalle

Table with columns for various metals and their prices.

Deutsche Werke Kiel AG.

Die A. G. der Deutschen Werke Kiel AG. die am 15. d. M....

Deutsche Werke Kiel AG.

Die A. G. der Deutschen Werke Kiel AG. die am 15. d. M....

Deutsche Werke Kiel AG.

Die A. G. der Deutschen Werke Kiel AG. die am 15. d. M....

Deutsche Werke Kiel AG.

Die A. G. der Deutschen Werke Kiel AG. die am 15. d. M....

Wetter- Aussichts



Wetter- Aussichts

Wetterbericht des Reichswetteramtes, Ausgabe vom 23. Dezember...

Wetter- Aussichts

Wetterbericht des Reichswetteramtes, Ausgabe vom 23. Dezember...

Wetter- Aussichts

Wetterbericht des Reichswetteramtes, Ausgabe vom 23. Dezember...

Wetter- Aussichts

Wetterbericht des Reichswetteramtes, Ausgabe vom 23. Dezember...

Wetter- Aussichts

Wetterbericht des Reichswetteramtes, Ausgabe vom 23. Dezember...

Wetter- Aussichts

Wetterbericht des Reichswetteramtes, Ausgabe vom 23. Dezember...

Wetter- Aussichts

Wetterbericht des Reichswetteramtes, Ausgabe vom 23. Dezember...

Wetter- Aussichts

Wetterbericht des Reichswetteramtes, Ausgabe vom 23. Dezember...

Wetter- Aussichts

Wetterbericht des Reichswetteramtes, Ausgabe vom 23. Dezember...

Wetter- Aussichts

Wetterbericht des Reichswetteramtes, Ausgabe vom 23. Dezember...

Wetter- Aussichts

Wetterbericht des Reichswetteramtes, Ausgabe vom 23. Dezember...

Das deutsche Buch
Zehnfach „Ferner Osten“

- Ein Jüngling: Weis und sein Volk. Aus dem Englischen von O. Stoll, (Deutsche Verlagshaus Stuttgart).
Grosser Markt: China am Ende? (Wilhelm Goldmann, Berlin, Leipzig).
Dr. Gerd Vogel: China ohne Karte. 2000 Kilometer mit der internationalen China-Expedition. (Wilhelm Goldmann, Berlin, Leipzig).

fang nicht zu Grunde gehen werde, weil die Taktik, die China Japan nicht brauche, Japan aber eben China nicht leben könne, früher oder später den Chinesen zum Vorteil werden werde. Dieser Blickpunkt erklärt den Eindruck des Lesers.

Einen sehr ausführlichen Bericht über das China von heute bis zu dem, was es in seinen Hoffungen und Entschlüssen für die Zukunft sein will, hat O. Stoll in seinem Buch 'China ohne Karte' niedergelegt. Mit Zitate aus dem Original unternehmen Leser eine interessante Reise in den Fernen Osten, die zunächst über Korea — Kanton nach Peking führt und weiter über Siam in die staubige Frontstadt Nanking führt, wo der letzte Kampf der Truppe Zhang Fakelien gegen japanische Aufmärsche im Jahr 1911 stattfand, erzählt der Verfasser vielen Einblättern in das Leben und Treiben der Bevölkerung Japans. Welche von den europäischen und amerikanischen großen Seemächten erloschen hat vor der Macht des Ostens der vielbesagte asiatische Kontinent der 'Mittleren Welt', die von fremden Einflüssen so gut wie unberührt geblieben ist, und die Weltmacht von Asien aus den Weltmarkt zu erobern sucht, das ist das Thema des Buches 'China ohne Karte' von O. Stoll. Ein lebendiges, sehr interessantes Buch, das den Lesenden einen Einblick in das Leben und Treiben der Bevölkerung Japans gewährt.

ber einzelnen Kabinette dieses Reichs mit dem Reichsamt der Reichsregierung.

Einem anderen, sehr interessanten Buch über die Kultur des Japans ist O. Stoll's Buch mit dem Titel 'China ohne Karte' gewidmet. Das mit vielmaligen Illustrationen der japanischen Landschaften und mit vielmaligen Zeichnungen der japanischen Bevölkerung ist ein sehr interessantes Buch, das den Lesenden einen Einblick in das Leben und Treiben der Bevölkerung Japans gewährt. Ein lebendiges, sehr interessantes Buch, das den Lesenden einen Einblick in das Leben und Treiben der Bevölkerung Japans gewährt.

Der Verfasser hat sich in diesem Buch mit dem japanischen Volk beschäftigt, in welchem Zusammenhang das Buch steht, und wie es das japanische Volk, seine politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Situation und die Idee von Dr. H. Stoll ist im Buch dargestellt. Im Hinblick auf die japanische Politik in Berlin muss man sich bei einer fremden Welt zum Urteil mit auf den Weg machen.

Die Bezeichnung 'Ferner Osten' ist eine alte, aber nicht mehr gültige Bezeichnung für die Länder im Osten von Europa. Sie ist eine alte, aber nicht mehr gültige Bezeichnung für die Länder im Osten von Europa. Sie ist eine alte, aber nicht mehr gültige Bezeichnung für die Länder im Osten von Europa.

Neue Romane

Robert Briffault: Europa. Die Tage der Unwissenheit. Roman. Volk-Verlag, Wien.

Es ist ein etwas merkwürdiger Romanversuch, der hier vorgelegt wird. In groß in der Anlage, um im Lauffähigkeit voll herzustellen zu werden; das Europa der letzten Vorkriegszeit soll in seiner Befahrung, in seiner Wirrnis, in seinem Verfall in der engen, an bestimmte Geleise gebundenen Form eines Romans dargestellt werden. Das kann unter vielen Versuchen nur der wichtigste hervorgehoben werden, besonders dann, wenn man sich nicht auf das soziale und gesellschaftliche Gebiet beschränkt, sondern der Darstellung unterstellt, das soziale und wirtschaftliche Geschehen zu verarbeiten und, hat wie etwa Aldemoro in seinem großartigen 'Wald von Göttern', die Weltgeschichte und freilich zugleich ein großes Stück von dem regionalen Hintergrund des Sozialen des Ganzen zu zeigen, das nicht die ganze Welt als Schauplatz nimmt. Diesen Versuchen ist Briffault erstens. Sein Werk ist daher ein wenigstens teilweise gelungenes in der Schilderung von Details und Szene, gestützt auf die Darstellung des Ganzen. Der Stoff war härter als der Verfasser, er ließ sich vom Verfasser nicht hängen, sondern übermäßig umschwebt den Verfasser. Das ist schade. Denn die sehr willkürliche Eingliederung, mit der Briffault die 'Eckpositionen' des alten Europa in Einzelzügen zu zeigen vermag, ist überraschend.

Herrliche, bekanntere und veredeltere einer verknüpften Hittlerromantik mit feinsten feinsten Szenen betrachten, das Maß an Stoff, das immer wieder ein beständiges Leben des Lebens auf seiner Seite hat. Ein gut Teil seiner möglichen Einflüsse ist freilich vom gefüllten Werkstoff über die geschilderten Lebensumstände. Aber das haben andere vor ihm — man denke nur an Drentho — schrieben und nicht anders gemacht, denn das Ermöglichte-Lebens-Konkretes und in die Tiefe des Lebens hinein zu gehen und die tiefen Sinnbilder aus einmal monden Jähren sehen um sein Deformieren zu modern und der Form nach im Bild zu bleiben. Trist aber — wie auch hier — zum anmutigen verknüpften Lebens, zu Göttern und Feinden und die tiefere Bedeutung mit ihrem Wertigkeit fröhlicher Lebenswirklichkeit, dann schließt allerdings eine modernes Publikum am Ende jeder und dem unpolitischen Hittlerromantik beide Janten eines dichterischen Geniewerks, das man sich gern gefallen lassen kann.

Der mehrfache Krieg zwischen Japan und China hat dem Fernen Osten in Europa wieder einmal in besonderer Aktualität verleiht. China- und Japanbücher führen in Mengen auf den Markt, und man darf hoffen, daß gewöhnliche Werke darunter sind, was der Lesenden einen Einblick in das Leben und Treiben der Bevölkerung Japans gewährt. Ein lebendiges, sehr interessantes Buch, das den Lesenden einen Einblick in das Leben und Treiben der Bevölkerung Japans gewährt.

Die beiden oben angeführten Bücher über die Mongolei (Robert Briffault, 'Europa, die Tage der Unwissenheit' und O. Stoll, 'China ohne Karte') sind zwei Bücher, die den Lesenden einen Einblick in das Leben und Treiben der Bevölkerung Japans gewährt. Ein lebendiges, sehr interessantes Buch, das den Lesenden einen Einblick in das Leben und Treiben der Bevölkerung Japans gewährt.

Die 'Chinesische Welt' des Briffault ist ein Buch, das den Lesenden einen Einblick in das Leben und Treiben der Bevölkerung Japans gewährt. Ein lebendiges, sehr interessantes Buch, das den Lesenden einen Einblick in das Leben und Treiben der Bevölkerung Japans gewährt.

Die 'Chinesische Welt' des Briffault ist ein Buch, das den Lesenden einen Einblick in das Leben und Treiben der Bevölkerung Japans gewährt. Ein lebendiges, sehr interessantes Buch, das den Lesenden einen Einblick in das Leben und Treiben der Bevölkerung Japans gewährt.

Deine Hilfe entscheidet, daß keiner von uns leidet. WHW

Frankfurt Deutsche festverzinst. Werte. Table with columns for various securities and their values.

Goldhyp.-Pfandbriefe u. Hypothekendarlehen. Table with columns for mortgage securities and their values.

Industrie-Aktionen. Table with columns for industrial stocks and their values.

Verkehrs-Aktionen. Table with columns for transportation stocks and their values.

Berlin Deutsche festverzinst. Werte. Table with columns for various securities and their values.

Landesbanken. Table with columns for regional bank securities and their values.

Industrie-Obligationen. Table with columns for industrial bonds and their values.

Verkehrs-Aktionen. Table with columns for transportation stocks and their values.

MARCHVUM advertisement at the bottom of the page.

NSDAP-Mitteilungen

Aus parteiamtlichen Bekanntmachungen zusammen

Ordnungen der NSDAP

Strasburger, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Wahlkreis, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

NSDAP-Frauenhilfe

Neubau, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Gesundheit, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Erziehung, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Arbeitsamt, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Wahlkreis, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Wahlkreis, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Wahlkreis, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Wahlkreis, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Wahlkreis, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Wahlkreis, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Wahlkreis, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Wahlkreis, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Wahlkreis, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Wahlkreis, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Wahlkreis, 28. 12. 1937, 19.30 Uhr, ...

Deutsche Arbeitsfront

Freiwaltung Mannheim, Rheinstr. 3

Organisation

Die Ortsorganisation der ...

Kraft durch Freude

Abteilung Reisen, Wandern, Urlaub

Reiseveranstaltungen ...

Abteilung Ferienabend

Abteilung ...

MANNHEIM IM DEZEMBER

Donnerstag, 28. Dezember

Abendveranstaltungen ...

Abendveranstaltungen ...

Abendveranstaltungen ...

Abendveranstaltungen ...

Abendveranstaltungen ...

Abendveranstaltungen ...

Abendveranstaltungen ...

Abendveranstaltungen ...

Abendveranstaltungen ...

Blick auf Ludwigshafen

Barbara hinter schwedischen Gardinen

Vom Todwundheilender Schöpfungsgeschichte ...

Gräßlicher Tod eines Kindes

Kindmörder in einer Wohnküche im ...

Ludwigshafen im Jahresrückblick

Die Pressestelle der Universität ...

Eine Heidelberger Heimatbibliothek

Im Kurpfälzischen Museum ...

Verkehrsanzeige auf der Autobahn

Auf der Reichsautobahn ...

Hausmusikabend der Realschule

Kaufteufel wurde auch ein eigenes ...

Ständige Darbietungen

Ständige Darbietungen ...

Offene Stellen

Zur Bearbeitung u. Auswertung ...

Lebensfachmann

der Erfolge nachweisen kann ...

ALLGEMEINE RENTENANSTALT

LEBENS- UND RENTENVERSICHERUNG - A.G. JUTTGART

Kraftwagen-Spedition

Für die von uns neu zu errichtende ...

Union Krafttransport-Betriebe

Hauptverwaltung Dresden, Chemnitz Straße 47

Jüngere Bürogehilfin

für Schreibe-, Telefon- und ...

Automarkt

Gebrauchte 6-Sitzer Pullman-Limousine

Im Bezug auf

Wichtiges Zeugnis

4/20 Opel-Limousine

zu verkaufen

Verkäufe

SKI

Radio

Kurt Hoyer

Gebrauchte

SCHREIBMASCHINEN

OLYMPIA-LADEN

Eise Klug

Franz Fröhlich

5.40

RM kostet diese Anzeige bei ...

„Neue Mannheimer Zeitung“

bekannt gemacht haben ...

Schlafzimmer

Matratzen

Körting-Koffer

Radio

Mietgesuche

2- bis 2 1/2

Zimmer-Wohnung

Mannheim-Neustadt

Schöne mod. 4-Zim.-Wohnung

Mannheim-Neustadt

Schöne mod. 4-Zim.-Wohnung

Mannheim-Neustadt

Schöne mod. 4-Zim.-Wohnung

Mannheim-Neustadt

Schöne mod. 4-Zim.-Wohnung

Mannheim-Neustadt

Schöne mod. 4-Zim.-Wohnung

Mannheim-Neustadt

Schöne mod. 4-Zim.-Wohnung

Mannheim-Neustadt



Engelhorn + Sturm

Mannheim O 3, 3-7

Todes-Anzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten ...

Peter Böckenhaupt

Kontrollleur a. D.

am 27. Dezember im Alter von ...

Mannheim (Bochstraße 9) Stuttgart, den 28. Dez. 1937

Im tiefem Schmerz!

Emma Blank, geb. Böckenhaupt

Elisabeth Hornig, geb. Böckenhaupt

Thomas Blank

Karl Hornig

und 3 Enkelkinder

# SPORT DER TAG

## Neu-Ausrichtung des Berufs-Vogelportes

Ein Gespräch mit Min.-Rat Dr. Metzner

In Verbindung mit der Neuordnung des Berufs-Vogelportes...

Das Hauptmerkmal für den Berufs-Vogelport ist...

„Es war nicht leicht“, beginnt Min.-Rat Dr. Metzner...

„Das wichtigste Thema, das immer wieder gestellt wird...“

„Neben Ausrichtung und Berufs-Vogelport, dienen dem...“

Der Sport an Weihnachten

Der Weihnachts-Sportbetrieb des Jahres 1937 wird...

Handball

Handball

Handball

Handball

Die Forderung im Berufs-Vogelport, erklärte Min.-Rat Dr. Metzner...

„Neben Ausrichtung und Berufs-Vogelport, dienen dem...“

„Das wichtigste Thema, das immer wieder gestellt wird...“

Der Sport an Weihnachten

Der Weihnachts-Sportbetrieb des Jahres 1937 wird...

Handball

Handball

Handball

Handball

## Scheinwerfer auf den internationalen Fußballsport

Nicht Brasilien weiter sein?

Die Weltfußballspiele der nächsten Jahre werden...

„Neben Ausrichtung und Berufs-Vogelport, dienen dem...“

„Das wichtigste Thema, das immer wieder gestellt wird...“

Der Sport an Weihnachten

Der Weihnachts-Sportbetrieb des Jahres 1937 wird...

Handball

Handball

Handball

Handball

## Max Schmeling wieder im Lande

Der Weltmeister Max Schmeling wird als letzter Weltmeister...

„Neben Ausrichtung und Berufs-Vogelport, dienen dem...“

„Das wichtigste Thema, das immer wieder gestellt wird...“

Der Sport an Weihnachten

Der Weihnachts-Sportbetrieb des Jahres 1937 wird...

Handball

Handball

Handball

Handball



Das neue Reichliche der Schiffsportmannschaften...

Handball

## Kleine Sport-Nachrichten

Über den Austritt der... Handball... Fußball... Tischtennis...

## Fortuna Düsseldorf hat viel vor

Der niederländische Fußballklub Fortuna Düsseldorf...

## Was hören wir?

Samstag, 23. Dezember

### Kleine Sport-Nachrichten

Ergebnis Tennis-Doppelmeisterschaften...

Der Ral. Tennis-Verband hat die...

Das berühmte Fußballteam der...

Am 20. Dezember wurde von...

Das berühmte Fußballteam der...

### Am den Ritter-von-Halt-Vokal

Nach den erfolgreichen Vorkämpfen...

### 8. Deutsche Gerätmeisterschaften

Die Herbsttagung der 8. Deutschen...

### Differenzierung im Eisportlehrgang

30 Teilnehmer und 10 Lehrpersonen...

### Sahlen, aus denen man lernen kann

Man kann als Kraftfahrer allerdings...

### Standinviertel deutscher Boxer

Ständekämpfe gegen Schweden...

### Fußball in Süddeutschen

Der Goldene Fußball hat es...

### Flugzeug-Bericht

Flugzeug-Bericht - 1028...

Städtische Sparkasse Mannheim. Zum Weihnachtsfest. Schenkt Sparbücher.

Marzipan auf Läderker und Königsberger Art.

Kaufgesuche. Ankauf. Altgold, Altsilber, Friedensmark.

Engelhorn + Sturm. Pullover! Damen-Pullover mit halben Armb.

Schwarzwald-Fahrten. Ruhestein Wildbad.

Wintersportzüge. Es verkehren: 20.12.1937.

Verkäufe. Pelz. Groß-Hamster-Pelz-Futter.

Automarkt. Lastauto Diesel. 1 Käseb.-Zweis. Kipper.

Konditor-Kaffee E. E. Ehrhard. Mannheim, C 1, 8.

Intelligentes Fräulein. (Kontoristin, Sekretärin, Stenotypistin).

Bestecke. 100 gr. Besteck.

5-Zimmer-Wohnung. Gut möbl. Zimmer.

Mietgesuche. Großes ausbaufähiges Lokal, Restaurant oder Kaffee.

Offene Stellen. Junger Spediteur gesucht.

Polster-Sessel. Radio-Tischen.

Magazin. Oststadt! Balkonzimmer.

Wohnhaus zu verkaufen. Großes ausbaufähiges Lokal.

Buchhalter. Flachschriftisch Jalousieschranke.

Krippen. Hier. Mast Gänse.

Bazlen. die's Barz erfreuen! Keramik Haushalt.

Wohnhaus zu verkaufen. Großes ausbaufähiges Lokal.

Braves ehrlich Mädchen. Flachschriftisch Jalousieschranke.

Nordsee, S 1, 2. Mast Gänse. Puten - Poularden.

Bazlen. die's Barz erfreuen! Keramik Haushalt.

